

Bundeshaus Bonn

ehemaliger Plenarsaal des Deutschen Bundestages
ehemaliges Bunderatsgebäude
heute Internationales Kongresszentrum Bonn

Schlagwörter: Bürogebäude, Verwaltungsgebäude, Plastik (visuelles Werk), Skulptur

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Bonn

Kreis(e): Bonn

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der ehemalige Plenarsaal in Bonn von der Besucherplattform aus. Hinter dem Platz des Bundestagspräsidenten ist der große Bundesadler ("Fette Henne") zu sehen.
Fotograf/Urheber: Jérôme Lefèvre



Kurzbeschreibung des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland

Plenarbereich, Plenarsaal, ehemaliger Bundestag,

Internationales Kongresszentrum Bundeshaus Bonn (frühere Görresstraße 15)

Architekt: Günter Behnisch

Zwischen Straßenraum und Rhein verbindet der filigrane Flachbau die ehemalige Pädagogische Akademie mit den Bauten des Bundestages von Hans Schwippert und von der Bundesbaudirektion. Der rechteckige Riegel mit Lobby und Plenarsaal ist zum Rhein dreifach abgestuft und durch einen gläsernen Steg mit dem Präsidialanbau am Rhein verbunden. Die konsequente Stahlkonstruktion mit den durchgehenden Glaswänden verleiht dem Baukörper Transparenz und Leichtigkeit. Der zum Rhein hin öffnet im Untergeschoss des Altbaus ein Restaurant den Bau über Wintergarten und Terrasse. Innen- und Außenraum gehen fließend, insbesondere zum Park und zum Rheinufer, ineinander über. Im Plenarbereich sind die Sitzreihen des Parlamentes kreisförmig angeordnet, gerichtet auf die östliche Seite mit Rednerpult, Präsidialsitz und Bundesadler. Zahlreiche Kunstwerke, vorwiegend Skulpturen namhafter Künstler passen sich in das architektonische Konzept ein, betonen sowohl innen als auch außen markante Orte (vgl. unten).

Das Objekt ist als letztes bauliches Zeugnis der Bonner Republik und als Raum, in dem das erste gesamtdeutsche Parlament von 1992 bis 1999 tagte, ein bedeutendes Dokument der Geschichte sowohl der Bundesrepublik als auch der Stadt Bonn. Als

architektonisch qualitätsvolles Werk steht der Bau für ein Selbstverständnis demokratischer Offenheit. Städtebaulich verbindet der Bau nicht nur Bestehendes miteinander sondern stellt den Bezug zum Landschaftsraum am Rhen her, schafft einen Mittelpunkt im ehemaligen Regierungsviertel, setzt städtebaulich ein Zeichen und ist Teil der rheinseitigen Silhouette.

(Elke Janßen-Schnabel, LVR- Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2016)

Quelle

Bonner Rundschau vom 26. Juli 1997.

In unmittelbarer Nähe zum Bundeshaus befinden sich drei Plastiken bzw. Skulpturen:

Steinplastik, Steinbuch „Alpenstück 1980/84“

1988 auf Anregung des rheinlandpfälzischen Kultusministeriums aufgestellt, vom Bundesland Rheinland-Pfalz der Bundeshauptstadt geschenkt, denn die Länder wollten einen Beitrag leisten zu mehr Kunst auf Straßen und Plätzen in Bonn, zu mehr Kunst im politischen Bonn.

Maße: 1 Meter hoch, 1,70 Meter breit, 1,15 Meter tief, Gewicht: vier Tonnen. Grüner italienischer Serpentin aus dem Aosta-Tal. Glatte, bewegte Oberfläche des Buchdeckels, gleichmäßig gewellter Buchrücken, feine, raue und scharfkantige Schnitte imitieren die Blätter von nicht beschnittenem Büttenpapier. Künstler: Kubach-Wilmsen-Team (vgl. Objekt/Steinbuch in Saarbrücken 1978, St. Johanner Markt)

Plastik aus Holzscheiben

Zwischen den Baukörpern, innerhalb der Anlage.

„L'illuminé“

Am Rheinufer, rot gestrichene Kran-Skulptur von Mark di Suvero, 1992 aufgestellt.

Literatur

Enzweiler, Jo (Hrsg.) (1997): Kunst im öffentlichen Raum Saarland. Band 1, Saarbrücken, Bezirk Mitte 1945 bis 1996. Saarbrücken.

Schyma, Angelika (1999): Bonn - „Herz aus Glas“ - Der Plenarbereich des Deutschen Bundestages. In: Denkmalpflege im Rheinland, Heft 4, S. 145-155. Köln.

Bundeshaus Bonn

Schlagwörter: Bürogebäude, Verwaltungsgebäude, Plastik (visuelles Werk), Skulptur

Straße / Hausnummer: Platz der Vereinten Nationen

Ort: 53113 Bonn

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivalauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1988 bis 1992

Koordinate WGS84: 50° 43 10,68 N: 7° 07 26 O / 50,71963°N: 7,12389°O

Koordinate UTM: 32.367.566,91 m: 5.620.326,28 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.411,51 m: 5.621.059,96 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bundeshaus Bonn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-20785-20111107-39> (Abgerufen: 5. Juli 2022)

Copyright © LVR

